

11. Mär. 2013, 15:43 -1° | -7°

Mobil Apps ePaper Zeitung heute Hilfe (FAQ) Kontakt Leider falsch

Berliner Morgenpost

Web Archiv Branchen

Immobilien Berlin Jobs Berlin Expertenverzeichnis Kleinanzeigen Singles Reisekataloge Trauer

Home Berlin Bezirke Politik Wirtschaft Sport Aus aller Welt Kultur & Live Wissen Motor Reise Lifestyle Berlin-Guide Specials ABO

Polizeibericht Brandenburg Familie Start-ups Berlin Flughafen BER Die Mauer in 3D Kinderpost Schüler machen Zeitung

Sie befinden sich hier: Home > Berlin

Ausdrucken Bookmarken Versenden Kommentare 6

09.03.13 ÖFFENTLICHER DIENST

Tarif-Einigung kostet Berlin 280 Millionen Euro

Gewerkschaften und Länder haben sich geeinigt. Es gibt mehr Geld und mehr Urlaub. Ungelöst bleibt allerdings die Bezahlung der Lehrer. An den Schulen drohen jedoch weitere Streiks.

Von Katrin Lange



Foto: dpa

Einigung ohne die Lehrfrage: Willi Russ, Verhandlungsführer des Beamtenbundes (dbb), Verdi-Chef Frank Bsirske und Sachsen-Anhalts Finanzminister Jens Bullerjahn, Verhandlungsführer der Länder, sowie Ilse Schaad, GEW-Verhandlungsführerin (v.l.) bei der Bekanntgabe des Kompromisses

Google-Anzeigen

Geheimtipp für Englisch

In 30 Tagen fit in Englisch mit Englishtown - Jetzt für nur 1 €

Englishtown.com/1-Euro-Spezial

Der Tarifabschluss für die Landesbeschäftigten, der eine Gehaltserhöhung von 5,6 Prozent in den kommenden zwei Jahren vorsieht, kostet das Land Berlin ab 2014 nach ersten Schätzungen etwa 280 Millionen Euro. Das Land Brandenburg muss in diesem und im nächsten Jahr mit etwa 84 Millionen Euro an Mehrkosten rechnen. Während Gewerkschaften und Arbeitgeber bei der Gehaltserhöhung eine Einigung erzielen konnten, bleibt die Frage der einheitlichen Lehrerbezahlung weiterhin ungelöst. Bei den Verhandlungen in Potsdam ist eine bundesweit gleiche Einstufung der Lehrer in ein Tarifwerk gescheitert. Betroffen davon sind insgesamt 200.000 angestellte Lehrer. An den Schulen drohen damit neue Streiks.

Die dritte Verhandlungsrunde für die etwa 800.000 Beschäftigte im öffentlichen Dienst der Länder musste am späten Freitagabend abgebrochen und Sonnabend fortgesetzt werden. Die beschlossene Entgeltserhöhung erfolgt in zwei Stufen: Rückwirkend zum 1. Januar 2013 an steigen die Gehälter um 2,65 Prozent. Ab 1. Januar 2014 folgt einer weiterer Anstieg um 2,96 Prozent. Die Inflationsrate lag im Februar bei 1,5 Prozent. Gefordert hatten die Gewerkschaften ein Plus von 6,5 Prozent bei einer Laufzeit von nur einem Jahr. Bei einer Übertragung auf Beamte und Pensionäre kostet die Einigung die öffentlichen Haushalte in Deutschland ab 2014 etwa 5,6 Milliarden Euro.

NEWS-TICKER

15:38 Mit diesen Steuer-Programmen sparen Sie Geld

15:33 DFB-Frauen im Finale des Algarve-Cups

15:33 Technischer Defekt am wahrscheinlichsten

[Alle Meldungen »](#)

TOP-THEMA



Zu Besuch bei Tutanchamun

Die Ausstellung in Berlin in 360-Grad-Panoramen

LESERREPORTER

VERANSTALTUNGSREIHE
Modernisier Abend im GASAG-Kundenzentrum

PORTRÄT
Die Lilienthals - ein Leben zwischen Himmel u...

WETTER
Die Moral des Schneeschlebens

INTERVIEW
Ein halbes Leben für Döner

WILHELMSTADT
Erfolgsgeschichte „BücherboXX“

[Alle News aus den Berliner Bezirken »](#)

Jobs in Berlin

Finden Sie Ihren Traumjob

LINKS

- Tarifverhandlungen: Angestellte der Länder erhalten 5,6 Prozent mehr Gehalt
- Öffentlicher Dienst: Tausende Lehrer und Erzieher protestieren am Alexanderplatz
- Bundesweite Streiks: "Lehrer zweiter Klasse" fordern mehr Gehalt

dazu bei, den öffentlichen Dienst für Arbeitnehmer attraktiv zu halten.

Aufgrund der zweistufigen Erhöhung müsse Berlin bereits in diesem Jahr mit Mehrkosten von 130 Millionen Euro rechnen, sagte Jochen Esser, finanzpolitischer Sprecher der Grünen im Abgeordnetenhaus. Nach der zweiten Anpassung kämen noch einmal 150 Millionen Euro dazu, so dass Berlin ab 2014 insgesamt 280 Millionen Euro mehr zahlen müsse. Der Senat habe auf seiner Klausur etwa 150 Millionen Euro für den Tarifabschluss vorgesehen. "Nach dem erzielten Ergebnis fehlen uns etwa 130 Millionen Euro", sagte Esser der Berliner Morgenpost. Außerdem bleibe die Frage offen, wie und wann und ob der Abschluss auf die Beamten übertragen werde. Die Senatsfinanzverwaltung war für eine Einschätzung der Verhandlungsergebnisse nicht zu erreichen.

84 Millionen Euro Mehrausgaben in Brandenburg

Im Land Brandenburg sind mehr als 20.000 Tarifbeschäftigte im öffentlichen Dienst tätig. "Die Umsetzung des Tarifabschlusses wird nach ersten Berechnungen im Jahr 2013 rund 27 Millionen Euro und im Jahr 2014 etwa 57 Millionen Euro kosten", sagt Finanzminister Helmuth Markov (Linkspartei). Das seien 84 Millionen Euro Mehrausgaben.

Haushaltsexperte Jochen Esser hatte damit gerechnet, dass das Tarifwerk für die angestellten Pädagogen Teil des gesamten Verhandlungspakets sei. "Ich empfinde es als besonders schmerzlich, dass die Lehrer jetzt leer ausgehen", sagt der Grünen-Politiker. Der Versuch, einen Einstieg in eine bundeseinheitliche Regelung zur Gehaltseingruppierung zu finden, scheiterte.

GEW: "Tarifvertrag für Lehrer bleibt unser Ziel"

Bisher legen die Länder selbstständig fest, in welche Gehaltsklassen sie Lehrer eingruppieren. Nach Darstellung der Gewerkschaften werden Lehrer im Osten eine Stufe schlechter bezahlt als im Westen, in Sachsen zwei Stufen darunter. Die an den Verhandlungen beteiligte Vorsitzende der Bildungsgewerkschaft GEW, Ilse Schad, kündigte an, ihre Gewerkschaft werde nach Ostern über weitere Maßnahmen beraten: "Dabei halten wir uns alle Optionen offen. Dazu gehören selbstverständlich auch Streiks."

Auch der Berliner Landesverband der GEW wird zunächst die Ergebnisse diskutieren. "Ein Tarifvertrag für die Lehrer bleibt unser Ziel", sagt die Vorsitzende Sigrid Baumgardt der Berliner Morgenpost. Deshalb werde man weiter Druck machen. Auch sie schloss weitere Demonstrationen und Streiks in Berlin nicht aus. Enttäuscht über den Tarifabschluss ist Florian Bublys von der Initiative "Bildet Berlin", die sich für die Gleichstellung von angestellten und verbeamteten Lehrern einsetzt. Er freue sich zwar über die Gehaltsverbesserungen, sagte Bublys. In Fragen der tariflichen Mitbestimmung und einer gleichen Bezahlung der Lehrer sei man aber keinen Schritt weiter.

© Berliner Morgenpost 2013 - Alle Rechte vorbehalten

Ausdrucken | Bookmarken | Versenden | Kommentare | Gefällt mir 6 | Twittern

TOP THEMEN

- Baustelle:** Der Blog zum Flughafen BER
- Interaktive Grafik:** Deutschlands Top-30-Filme
- Axel Springer Preis:** Flüsterwitze - Protest hinter vorgehaltener Hand
- Filmfestspiele:** Das Berlinale-Special
- BER:** Berlins neuer Flughafen
- Steuererklärung:** Holen Sie Ihr Geld zurück

SPECIALS

- Veranstaltungskalender & Kinoprogramm
- Den richtigen Partner finden
- Branchenbuch Suchen nach Firmen und Branchen

Leser-Kommentare

Die Technik der Kommentarfunktion "DISQUS" wird von einem externen Unternehmen, der Big Head Labs, Inc., San Francisco/USA., zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen, insbesondere darüber, ob und wie personenbezogene Daten erhoben und verarbeitet werden, finden Sie in unseren Datenschutzbestimmungen

Die Moderation der Kommentare liegt allein bei MORGENPOST ONLINE. Allgemein gilt: Kritische Kommentare und Diskussionen sind willkommen, Beschimpfungen / Beleidigungen hingegen werden entfernt. Wie wir moderieren, erklären wir in der Netiquette.

Urlaubsanspruch durchgesetzt

Durchsetzen konnten die Gewerkschaften einen Urlaubsanspruch von 30 Tagen für alle Beschäftigten. Auszubildende erhalten künftig 27 Tage. Die Gehälter der Lehrlinge steigen rückwirkend zum 1. Januar um 50 Euro und ab 1. Januar um weitere 2,95 Prozent. Gemessen an den Zielen sei es ein gutes Ergebnis, sagte Verdi-Chef Frank Bsirske. Der Abschluss trage

VIDEO NACHRICHTEN

mehr

Fukushima



Japaner gedenken der Katastrophen-Opfer

Indien



Mutmaßlicher Vergewaltiger erhängt

Korea-Konflikt



Südkoreaner demonstrieren gegen

Vulkan in Ecuador



Tungurahua speit Feuer und Asche



airberlin - Destination...
airberlin baut die Verbindungen nach Polen aus. Erfahren...
mehr



airberlin - Destination...
airberlin baut die Verbindungen nach Polen aus. Erfahren...
mehr

BERLIN GUIDE

mehr



Veranstaltungskalender
Was läuft in Berlin wann und wo?

Weitere Dienste

- Stellenmarkt Berlin | Wohnungen Berlin
- Expertenverzeichnis | Kleinanzeigen Berlin
- Wetter Berlin | Kinoprogramm Berlin

MEISTGELESENE ARTIKEL

- FALL JONNY K.**
Fünftler Alex-Schläger stellt sich - Festnahme am Flughafen
- NEUSCHNEE**
Wintereinbruch sorgt für S-Bahn-Ausfälle in Berlin
- REKORDSUMME**
Berliner gewinnt 21 Millionen Euro im Lotto
- ÖFFENTLICHER DIENST**
Tarif-Einigung kostet Berlin 280 Millionen Euro
- ALEX-SCHLÄGER**
Festnahme im Fall Jonny K. - Schwester ist erleichtert



TOP BILDERSHOWS

mehr

0 Kommentare



Hinterlassen Sie eine Nachricht ...

Diskussion

Gemeinschaft

Teilen

Niemand hat bis jetzt kommentiert.

Comment feed Abonniere via E-Mail

ABONNENTEN-LOGIN

BERLIN-GUIDE

ANZEIGENMÄRKTE

JEDEN TAG



Kopfnoten für Politiker, Manager und Prominente

WILLKOMMEN IN BERLIN



Hurra, ich bin da! Das sind Berlins süße Babys

KOMFORT AN BORD



Die neue Businessclass von Air Berlin



Sattelzug kracht in Berliner Hotel-Restaurant

alle Bilder »

IN EIGENER SACHE

Google-Anzeigen

SEO-Tool Seitwert

Ihre Website kann mehr! Optimierung ab 6,95€ pro Monat www.seitwert.de

2 Hemden zum Preis von 1.

2 bügelfreie Hemden für nur 50 €. Mit 5 Jahren Garantie von Walbusch! www.Walbusch.de/Hemden

kostenloses FreeBuy-Depot

Dauerhaft Aktien, Fonds, OS, ETFs und Zertifikate für 0 € kaufen. www.onvista-bank.de/



Die Printausgabe

Jetzt informieren Anzeige schalten

Weitere Morgenpost Angebote

ePaper Titelseite Morgenpost Apps

ZEITUNGSARCHIV

LETZTEN 5 TAGE

heute Sonntag, 10.03 Samstag, 09.03 Freitag, 08.03 Donnerstag, 07.03

JAHRESARCHIV

[2011] [2010] [2009] [2008] [2007] [2006] [2005] [2004] [2003] [2002]

SITEMAP

HOME

Video Bilder des Tages Spiele Wetter Archivsuche Apps Hilfe (FAQ)

REISE

Fern Nah Kleine Fluchten Kreuzfahrten Service

POLITIK

Inland Ausland

SPECIALS

Füchse Berlin Union Berlin Polizeibericht Berlin

BERLIN

Polizeibericht Bezirke Brandenburg Best of Berlin Verkehr Familie Das ist Berlin

WIRTSCHAFT

Finanzen Börse Kursfinder

AUS ALLER WELT

Stars & Promis Leute in Berlin

Flugrouten BER Currywurst Berlin Ber Flughafen Berlin

SPORT

Formel 1 Fußball Hertha Alba Füchse Eisbären 1. FC Union Live-Ticker

MOTOR

Automarkt Autotests MOBIL - Das Automagazin

WISSEN

Web & Technik Gesundheit

Berlin Marathon Biowetter Berlin Brunch in Berlin

KULTUR & LIVE

Veranstaltungen Kino Konzert Theater Party Kinder TV-Programm

ABO

Online-Abo Zeitungs-Abo Abo-Exklusiv

SPECIALS

Abi 2012 Ausbildung 2013 Rechtstipps Palazzo airberlin

Kinoprogramm Berlin Restaurants Berlin

SERVICES

Abo Zeitung heute Archivsuche Wetter Kino Krankenkassen Veranstaltungen Versicherungen Kredit & Zinsen Europa RSS alle Services »

Impressum Datenschutz Kodex Nutzungsbasierte Online-Werbung

© Berliner Morgenpost 2013 - Alle Rechte vorbehalten

Weitere Online-Angebote der Axel Springer AG

AUTO BILD | autohaus24.de | B.Z. | BILD | BILD DER FRAU | COMPUTER BILD | finanzen.net | flug.ideal.de | gofeminin.de | HAMBURGER ABENDBLATT | HÖRZU | idealo.de | immonet.de | Ladenzeile.de | meingutscheincode.de | METAL HAMMER | MisterInfo | MUSIKEXPRESS | myEntdecker | Onmeda.de | preis.de | ROLLING STONE | SPORT BILD | stepstone.de | Stylebook.de | transfermarkt.de | TV DIGITAL | umzugsauktion.de | watchmi.tv | WELT | zanox.de

Ein Herz für Kinder | Axel Springer AG | Axel Springer Akademie | Axel Springer Infopool | iKiosk

Von Axel Springer Media Impact vermarktete Partnersites